



LJG BraWo

Liberaler Jüdischer Gemeinde

Wolfsburg – Region Braunschweig e.V.

L J G Wolfsburg-Region Braunschweig e.V.  
Postfach 100408

38404 Wolfsburg

ljgbrawo@gmx.de

Internetseite: [www.ljg-brawo.de](http://www.ljg-brawo.de)

„Was leuchten will, muss sich verbrennen lassen“

Viktor Frankl

**Хар Ханукка Sameach! Chag Chanukka Sameach! Ein glückliches Chanukkafest!**

**Wir wünschen allen unseren christlichen Freunden:**

**Frohe Weihnachten! Радостного Рождества!**

**Und allen: Guten Rutsch! С Новым годом!**

**Unsere Aktivitäten im Dezember 2017 / Luach für Kislev – Tewet 5778**

► Shacharit Shabbat – Shabbat Wajeshew

9. Dezember ab 11.00

mit dem Mikhail und

Larissa - meine ersten Wörter in hebräischer Sprache



► Chanuka - Ball - 17. Dezember ab 14.00

mit dem Mikhail

Begegnungsstätte AWO,

Lichtenberger Str. 24, Braunschweig



► Workshop Jüdische Küche

Mit der Tatjana Marinina



► 29. Dezember ab 16.00 –

Gemütliches Beisamensein zum Ausklang des Jahres



## ► Kommunikationstraining in deutscher Sprache

Koordinator: Elvira Makarov

mi. ab 10.00 Uhr



✓ *Beratung in sozialen Fragen und bei Anfragen an das Jugendamt –*

*Dipl. Soz. Päd. Dimitri Tukuser (Termine nach Absprache: 015234365854)*

✓ *Bibliothek – Mi. 10.00 -12.00 und fr. 16.00 – 18.00*



*Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung*

*von in diesem Rahmen entstandenen Fotos einverstanden. Während der Veranstaltungen gemachte Foto- und Videoaufnahmen werden für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der LJG BraWo e. V. eingesetzt. Die Aufnahmen werden nicht für kommerzielle Zwecke genutzt.*

*Eine alte Geschichte (aus Jüdische Info):*

Es war 1777 im Tal Forge. Unter der Führung von George Washington hungerten und froren die Soldaten, nachdem die Briten sie besiegt hatten. Ein jüdischer Soldat, Israel Solomon, betete für den Sieg und hoffte, ein freies Land werde auch Religionsfreiheit gewähren.

Es war die erste Nacht von Chanukka, und die kleine Menora, die sein Vater ihm mitgegeben hatte, steckte in seiner Tasche. Da er keine Aufmerksamkeit erregen wollte, wartete er, bis alle schliefen. Dann zündete er eine Kerze an.

*Weiter:*

[http://de.chabad.org/library/article\\_cdo/aid/465307/jewish/Die-Menora-siegt.htm](http://de.chabad.org/library/article_cdo/aid/465307/jewish/Die-Menora-siegt.htm)

*Annonce:*

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

St. Albertus Magnus Gemeinde in der Brucknerstr. 6,

38106 Braunschweig

**19. Dezember um 16.00:**



„Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keinem Jud bei seinem Eid - Ein Bilderbuch für Groß und Klein“ - Erziehung zur Unmenschlichkeit - Im Jahr 1935 erschien im Stürmer-Verlag Julius Streichers in Nürnberg ein Buch, das wie kein anderes zuvor Propaganda gegen die Juden verbreitete. Sein Titel lautet: „Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keinem Jud bei seinem Eid - Ein Bilderbuch für Groß und Klein“ In Vorschulen und Kindergärten fand das Buch große Verbreitung. Das Buch gilt heute als „Prototyp nationalsozialistischer Gestaltungsversuche“.

Diakon Siegfried Graumann wird versuchen, dieses Buch mit seinem menschenverachtenden Inhalt zu erklären.



## 5. – 6. Januar – Fahrt nach Leipzig

